

Impro-Comedy seit 30 Jahren

Die „Hottenlotten“ sind fester Bestandteil von Weimar - Neue Show im Februar

Im Kulturhaus Thealozzi finden momentan wegen der Corona-Pandemie nicht viele Vorstellungen statt. Eine der wenigen Gruppen, die sich noch vor Publikum zeigen, sind die „Hottenlotten“. Auch im Februar zaubern sie den Besuchern mit ihrer Impro-Comedy ein Lächeln ins Gesicht. In Weimar ist die Gruppe schon eine Institution.

Ab 1992 rollte die Laufbahn der „Hottenlotten“ so richtig an. Das Thealozzi-Theater spielte dabei eine wichtige Rolle. Hier hatte die Gruppe, die einst als Improvisationskurs an der Uni anfing, ihren ersten Auftritt, später wurde es Spiel- und Probeort. „Hier kam eins zum nächsten, heute sind wir ein fester Bestandteil des Hauses“, sagt André Dinter, der 1991 zu dem Improkurs der Thealozzi-Mitgründerin Gudrun Gerlach hinzustieß: „Aus dem Kurs hat sich ein Kern gebildet, dem Impro total Spaß macht.“

Dinter hat sein Hobby zum Beruf gemacht und ist nach seinem Biologiestudium und drei Jahren in einer Werbeagentur hauptberuflich Improvisationskünstler. Neben den Auftritten gibt er Unterricht im Thealozzi, wo er einst auch im Vorstand war. Bei den „Hottenlotten“ ist er mit Dorian Bako das einzig verbliebene Gründungsmitglied. Doch die Gruppe hat immer bestanden, mittlerweile schon 30 Jahre lang. Aktuell umfasst das

Ensemble sieben aktive Mitglieder. Auf dem Programm steht nach wie vor Impro. Doch was ist das eigentlich genau?

„Es ist auf jeden Fall etwas anderes als normales Theater. Der Zuschauer ist Betrachter eines Entstehungsprozesses auf der Bühne und kann auch Teil davon werden. Impro ist vielfältig und interdisziplinär. Es gibt tausende von Spielen, denen sich diese Kunst bedient: von Gesangs-Improvisationen bis zum ‚Mord-Art Krimi-Dinner‘“, sagt Dinter und erklärt, wie das Ensemble

Garten. Power. Blumenkamp.

Gartenservice

Franziskusstraße 10 • Telefon: 0234 - 43 10 87

www.blumenkamp.de

gibt keine klassische Ausbildung, aber du musst dich an vielen Ecken vervollkommen.“

Eine längere Zeit konnte die Gruppe nicht im Thealozzi spielen und proben. Der Grund war, wie bei so vielen, die Corona-Pandemie. Dinter traf es härter,

„Hottenlotten“ spielen im Februar nun ihre dritte Show nach dem Lockdown vor zwei Jahren. Das immer noch aktuelle Thema hat die Gruppe kreativ verarbeitet. Nach „Mit Abstand sicher“ kommt jetzt „Alles auf Anfang“. Die Show dauert eine Stunde



Das Ensemble der „Hottenlotten“ mit André Dinter (re.).

übt: „Impro ist alles, aber nicht spontan. Es ist ein Gruppenprozess, da spielt Kommunikation eine wichtige Rolle und alle müssen sich an die Grundregeln halten. Üben kann man zum Beispiel Assoziationsketten. Es

weil er auch seine Kurse nicht geben konnte. „Aber durch den Austausch und die gegenseitige Hilfe hier im Haus habe ich keine Not gelitten. Ohne das Thealozzi wäre es schlimm geworden“, berichtet er. Die

und 15 Minuten und läuft ohne Pause, um den Corona-Anforderungen gerecht zu werden. „Wir gehen das nach dem Motto an: Wenn Mist passiert, mach was draus. Das gilt auch auf der Bühne.“ www.thealozzi.de



**Fenster · Haustüren
Kunststoff-Alu · Türen
Vordächer · Rollläden**

DIETER LUEG
Kunststoff-Fenster Gesellschaft mbH

Brenscheder Straße 9 · 44799 Bochum-Wiemelhausen
Telefon (0234) 74867 und 73006 · Fax (0234) 77 13 66
Mail info@fenster-lueg.de · Web www.fenster-lueg.de

S. Böger

Ihr Meisterbetrieb für:

Heizung · Elektro · Sanitär

Die Profis für Ihre Heizungsmodernisierung mit:

- Festpreisgarantie
- Termingarantie
- 5 Jahre Vollgarantie



Marktstraße 348 · 44799 Bochum
Fon 0234 - 973 57 04

www.boeger-bochum.de